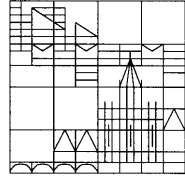


Thurgau



Einladung

DER REGIERUNGSRAT
DES KANTONS
THURGAU

DIE REKTORIN
DER UNIVERSITÄT
KONSTANZ

XXV. ÖFFENTLICHE
VERANSTALTUNG

KOOPERATION

Seit 1997 laden der Regierungs-
rat und das Rektorat der Uni-
versität Konstanz jeweils im
November zu einer gemein-
samen Veranstaltung ein, um
der grenzüberschreitenden
Verbundenheit zwischen dem
Kanton Thurgau und der
nächstgelegenen Universität
Ausdruck zu verleihen.

Donnerstag
2. November 2023
19.00 Uhr
Refektorium in der
Pädagogischen
Maturitätsschule
Kreuzlingen

Auftritt und Abgang

Inszenerungen in Gesellschaft und Literatur

Kommen und Gehen ist eines
unserer zentralen sozialen Be-
wegungsmuster. Menschliche
Interaktionen sind aufs engste
mit Formen des Auftritts und
Abgangs verknüpft. Ankünfte
und Abgänge strukturieren
Handlungen, Zeremonien
und Routinen und können je
nach Zusammenhang unter-
schiedlich ausgestaltet werden.
Die beiden Kurzvorträge von
Alexander Honold und Juliane
Vogel präsentieren anhand
exemplarischer Auftritts- und
Abgangsformen zwei gegen-
läufige Bewegungsmuster,
indem sie Drama und Erzählen,
Kommen und Gehen, Präsenz
und Entzug in ihren Gegen-
sätzen nachzeichnen. Juliane
Vogel zeigt an dramatischen

Szenen sowie an Szenen aus
Medien und Politik, welche
Protokolle uns leiten, wenn wir
auftreten, aber auch, wie wir
beim Auftreten scheitern kön-
nen. Alexander Honold behan-
delt die Motivik des Gehens
aus der Perspektive der Erzähl-
prosa. Vom romantischen
«going native» bis zu Spielarten
moderner Dissidenz, dem Ver-
rücktwerden, Ausser-Landes-
Gehen oder Suizid reicht das
Spektrum an Möglichkeiten,
einen vorgestellten Abgang zu
erzählen. Im Zentrum ste-
hen dabei Texte von Thomas
Bernhard, für den das recht-
zeitige «Gehen» sogar den poli-
tischen Schlüssel zur deutschen
und österreichischen Zeitge-
schichte schlechthin darstellt.

Programm

BEGRÜSSUNG

Urs Martin,
Regierungspräsident Kanton Thurgau

VORTRÄGE

*Kommen. Formen des Auftretens in
Literatur und Politik.*

Prof. Dr. Juliane Vogel, Professorin für Neuere
Deutsche Literatur und Allgemeine Literatur-
wissenschaft an der Universität Konstanz

*Gehen. Ein politisch-existentieller Fluchtpunkt im
Werk Thomas Bernhards und darüber hinaus.*

Prof. Dr. Alexander Honold, Professor für
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft an
der Universität Basel

FRAGEN UND DISKUSSION

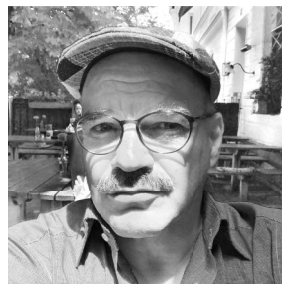
SCHLUSSWORT

Prof. Dr. Katharina Holzinger,
Rektorin der Universität Konstanz

UMTRUNK



Prof. Dr. Juliane Vogel ist Professorin für Neuere Deutsche Literatur und Allgemeine Literaturwissenschaft an der Universität Konstanz. Gastprofessuren haben sie an die LMU München, die University of Chicago, die Johns Hopkins University und die New York University geführt. 2020 wurde ihr der Leibnizpreis der Deutschen Forschungsgemeinschaft zuerkannt. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Dramaturgie des europäischen Dramas, experimentelle Schreibweisen und österreichische Literatur. Buchpublikationen u. a.: *Aus dem Grund. Auftrittprotokolle zwischen Racine und Nietzsche*. Paderborn 2018. *Die Furie und das Gesetz. Zur Dramaturgie der «großen Szene» in der Tragödie des 19. Jahrhunderts*. Freiburg im Br. 2002.



Prof. Dr. Alexander Honold lehrt seit 2004 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Basel. Er hat Gastdozenturen und Forschungsaufenthalte unter anderem in Hamburg, München, Bamberg, Wien, New York und Santa Barbara verbracht. Zu seinen Arbeitsgebieten zählen die literarische Moderne, Erzählforschung, kulturelle Kalendarik, Reiseliteratur und Landschaftspoetik. Zuletzt erschienen: *Der Erd-Erzähler. Peter Handkes Prosa der Orte, Räume und Landschaften*. Stuttgart 2017; *Poetik der Infektion. Zur Stilistik der Ansteckung bei Thomas Mann*. Berlin 2021; *Gletscherbersten. Schliff. Literaturzeitschrift*, Nr. 16 (2023), München.